

Zusätzliches Geld



Bei der Besichtigung der Wildbachverbauung im Schmittental wurde über Schutzprojekte informiert.

Zuletzt floss viel Geld in den Schutz vor Naturgewalten.

● PINZGAU/SALZBURG. Insgesamt wurden in den vergangenen zehn Jahren in Salzburg mehr als 331 Millionen Euro in den Schutz vor Naturgefahren investiert. „Die Vergangenheit hat uns gezeigt, wie wichtig ein wirksamer Hochwasserschutz ist“, sagt Wasserwirtschaftsreferent Eisl, der zuletzt zusätzliche 5,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft lukrierte. Seit 2002 wurden im Land Salzburg von Lebensministerium, Land und Gemein-

den 115 Millionen Euro in den Hochwasserschutz und 216 Millionen Euro in Wildbach- und Lawinenverbauungen investiert. „Das macht unterm Strich 331 Millionen Euro in die Sicherheit investiert“, sagt der zuständige Landesrat.

1.150 Schutzprojekte

Die Summe wurde insgesamt 1.150 Schutzprojekten zugeführt. Allein beim Hochwasser 2002 entstand ein Gesamtschaden von 160 Millionen Euro. Im gleichen Jahr wurden aus dem Katastrophenfonds für 7.000 Schadensfälle rund 33 Millionen Euro ausbezahlt. Im Pinzgau war zuletzt Maria Alm massiv von Hochwasser betroffen.